



Im DJ-Koffer

Shitdisco:
«OK», 2007.

Im Ferienkoffer

Cazwell:
«Get into it», 2006.

«Ich mag das Durcheinander»

DJ High Heels on Speed lässt auf dem Schiff die Platten kreisen

INTERVIEW: TARA HILL

► **Ohne High Heels on Speed wäre die Basler Partyszene um einiges ärmer – schliesslich hat der 36-Jährige Anfang der 90er den legendären Tuntenball ins Leben gerufen. Klar, dass das Urgestein auch am «Gaybasel»-Wochenende dabei ist.**

baz: Tragen Sie beim Auflegen hohe Hacken wie Ihr Name verspricht?

HIGH HEELS ON SPEED: Nein, ich stehe nicht mit Pumps am DJ-Pult. Vor Jahren habe ich einen

Namen gesucht, der zum «Tuntenball» passt, aber auch meine Musikrichtung beschreibt. Das Alias lehnt sich an den Electrolash von Chicks on Speed an, der mir sehr gefällt.

Mit dem weihnachtlichen «Tuntenball» haben Sie einen Klassiker des Basler Nachtlebens initiiert. Wie kam dazu?

Viele Schwule störten sich daran, dass an Weihnachten nichts läuft. Da sie keine eigene Familie haben und oft von Familien-

Uhrwerk für die Ohren.

Der Basler DJ High Heels on Speed mag Stanley Kubrick.

festen ausgeschlossen sind, boten wir einen Familienersatz. Wird es den Tuntenball auch weiterhin geben?

Nach einer zwischenzeitlichen Flaute war der Tuntenball in den letzten Jahren wieder sehr beliebt. Ich habe ihn jetzt 17 Jahre lang organisiert, und mache sicher mal bis zum zwanzigsten Geburtstag weiter. Partys für Heterosexuelle sind oft an Musikstile gebunden. Wie wichtig ist die Musik denn bei Homo-Feten?

Bei mir kommt es auf den Anlass an. Im Schiff spiele ich eher elektronische Sets. An der Homobar «Untragbar» geht es hingegen ums Feiern, da wechsele ich zwischen verschiedenen Stilen. Ich persönlich langweile mich schnell, wenn den ganzen Abend die gleiche Musik läuft, deshalb veranstalte ich gerne ein musikalisches Durcheinander. Am liebsten, was nach 80ern klingt.

In Metropolen kommen die Trends oft von Clubs mit polysexuellem Publikum. Hierzulande hört man nicht viel von der Schwulenszene...

In den letzten Jahren lief in der Region tatsächlich nicht viel. Früher, zu «Stückeri»-Zeiten, hatten wir eine lebendige Szene – mit den ersten «After Hours» der Schweiz. Leider sind viele Veranstalter ins «Schwulenmekka» Zürich abgewandert. Mittlerweile gibt es aber mit Kollektiven wie Crushboys wieder gute Ansätze. Aber man muss ständig kämpfen, damit Basel keine Schlafstadt wird.

Feiert sich die Gay-Szene am Wochenende selber, oder richtet sich die Party an alle?

In erster Linie geht es darum, dass alle, die in Basel Partys für Schwule und Lesben veranstalten, einmal gemeinsam feiern – von A wie Arcados bis Z wie Zischbar. Ich selbst mag aber keine Ghettoisierung, sondern freue mich, wenn die Partys durchmischte sind. Es sind alle willkommen – ausser homophobe Leute. Und von denen gibt es in Basel leider auch heute noch einige...

► **Kuppel, Basel.**
Binnigerstr. 14. Fr, 8. 6., 22 Uhr.

► **Schiff, Basel.**
Westquai. Sa, 9. 6., 17 Uhr.
www.gaybasel.ch

CLUBBING

7.6.donnerstag. Heisser Äther, rote Nasen

BASEL. Zeitgleich auf 107,6 fm und im Acqua präsentiert sich «Living-room.fm: Stadtmusik». Thomas Bruner und seine Talk Up-Guests Ardarck und Steven de Peven, sowie Rednose District (rush hour, Amsterdam) jagen heisse Klänge über den Äther.

► **Acqua, Basel.**
Binnigerstrasse 14. 19 Uhr.
www.acquabasilea.ch

8.6.freitag. Urbaner Strand, eröffnende Feier

BASEL. Lust auf Caipirinha am urbanen Strand? Einen guten Wein? Auf Espresso mit einem Amaretto? Oder Hunger auf richtig gut italienisch oder spanisch Essen? Tanzen zu DJ Mifume? Baden im Planchpool? Chillen? Das alles und mehr gibts in und um die Voltahalle drei Tage lang zur Eröffnungsfeier der Nordtangente.

► **Voltahalle, Basel.**
Voltastrasse 27. 18 Uhr.
www.voltahalle.ch

8.6.freitag. Bassige Beats, grimmiger Grime

BASEL. Die Dubaholics DJ Proceed (Leipzig), Toon, Guyus und D.L.C. widmen sich ganz den eher selten anzutreffenden Klängen um Dubstep und Grime. Für den Laien heisst das basslastige Beats und Breaks um 130 bpm und ähnlich schnelle und aggressive Raps.

► **Nordstern, Basel.**
Voltastrasse 30. 23 Uhr.
www.alchemist.com

9.6.samstag. Alte Schule, funky Sounds

BASEL. Der Samstagabend respektive die kurze Nacht auf den Sonntag ist in fester Hand der P-27 DJs Drozt und Tron. Zu den Basler Plattenlegerlegenden gesellt sich als Master of Ceremony Skelt. Will heissen: Old-school HipHop'n'Funk vom Feinsten.

► **Kuppel, Basel.**
Binnigerstrasse 14. 22 Uhr.
www.kuppel.ch

10.6.sonntag. Schwingende Beine, milchiger Kaffee

BASEL. Wer den Sonntagabend ruhig, aber eben doch nicht vor der Glotze begehnen will, der darf in der Mitte zu Tango Milonga das Tanzbein schwingen. Oder wem das dann doch zu anstrengend ist: eine Latte Macchiato trinken und nur zugucken.

► **Unternehmen Mitte, Basel.**
Gerbergasse 30. 21 Uhr.
www.mitte.ch